

20.10.2020
Drucksache 173/20

Budgetbericht zum Stichtag 30.09.2020

Gremium	Sitzungsdatum	Beschlussstatus	Beratungsstatus
Kreisausschuss	09.11.2020	Kenntnisnahme	öffentlich
Kreistag	10.11.2020	Kenntnisnahme	öffentlich

Organisationseinheit	Steuerungsdienst		
Berichterstattung	Kreisdirektor Mike-Sebastian Janke		

Budget	01	Zentrale Verwaltung	
Produktgruppe	01.01	Gesamtsteuerung und Finanzwirtschaft	
Produkt	01.01.02	Finanzwirtschaft und Budgetierung	

Haushaltsjahr	2020	Ertrag/Einzahlung [€]	
		Aufwand/Auszahlung [€]	

Sachbericht

Vorbemerkungen zu den corona-bedingten Besonderheiten:

Im folgenden Budgetbericht sind zahlreiche Abweichungen von den ursprünglichen Planungen des Haushaltsjahres 2020 dargestellt.

Ein erheblicher Teil der Abweichungen ergibt sich als Folge der Corona-Pandemie. Viele Prognosen sind weiterhin mit Unsicherheiten behaftet, weil die tatsächlichen Auswirkungen und die weitere Entwicklung der Pandemie nicht valide abgeschätzt werden kann.

Nach dem am 01.10.2020 in Kraft getretenen Gesetz zur Isolierung der aus der COVID-19-Pandemie folgenden Belastungen in den kommunalen Haushalten im Land Nordrhein-Westfalen- (NKF-COVID-19-Isolierungsgesetz) sollen die Corona-bedingten Verschlechterungen in den regulären Jahresabschlüssen 2020 und 2021 isoliert und ergebnisneutral bilanzieren werden. Die finanzielle Belastung aus der aktuellen Sondersituation soll dann ab dem Jahr 2025 durch jährliche Abschreibungen – über bis zu 50 Jahre verteilt – in die Ergebnisrechnungen einfließen. Die Liquiditätslücke soll durch langfristige Kreditaufnahmen geschlossen werden können.

Abschließende Regelungen zum buchhalterischen Vorgehen seitens des Landes stehen noch aus, sodass noch nicht verbindlich beurteilt werden kann, in welcher Höhe der Schaden letztendlich zu bilanzieren sein wird.

Um die Corona-bedingten Schäden transparent zu dokumentieren, werden diese in diesem und den folgenden Budgetberichten jeweils gesondert ausgewiesen.

Neben den durch die jeweiligen Budgets mitgeteilten Corona-bedingten Schäden ist in der tabellarischen Zusammenfassung zusätzlich Aufwand für die Beschaffung von Schutzausrüstung (z. B. Masken, Desinfektionsmittel) aufgenommen worden.

Budgetbericht

Gemäß § 8 der vom Kreistag in seiner Sitzung am 03.12.2019 beschlossenen Haushaltssatzung des Kreises Unna für das Haushaltsjahr 2020 berichtet der Kämmerer **zweimal jährlich** über die Entwicklung der Erträge und Aufwendungen sowie der Einzahlungen und Auszahlungen der einzelnen Budgets. Insbesondere sollen voraussichtlich zu erwartende Abweichungen von den Haushaltsansätzen erläutert werden.

Für 2020 wird hiermit der zweite Budgetbericht vorgelegt, der über die Entwicklung der Haushaltsausführung zum **Stichtag 30.09.2020** informiert.

Grundlage des Budgetberichtes ist ein Vergleich der Planzahlen mit den tatsächlichen (bzw. bis zum Jahresende prognostizierten) Soll-Beträgen, die produktgruppenscharf basierend auf den Teilergebnis- bzw. Teilfinanzplanpositionen erhoben werden. Nur so ist eine Vergleichbarkeit gegeben und können entsprechende Rückschlüsse gezogen werden. Während im Bereich des Ergebnisplans Abweichungen aller Planpositionen zu bewerten sind, wird im Bereich des Finanzplans nur der Teil B mit den Plandaten der investiven Maßnahmen (Position Nr. 18-31) beurteilt.

Die Darstellung erfolgt über eine Gliederung in die gebildeten Budgets und eine feinere Unterteilung in die jeweils eingerichteten Produktgruppen. Aus Gründen der Übersichtlichkeit wird im Saldo nur eine Zahl als Verbesserung (+) oder Verschlechterung (-) pro Produktgruppe angegeben. Dabei werden nur die Berichtsergebnisse der Budgets dargestellt, bei denen Abweichungen von der Planung erwartet werden. (Geringfügige) Abweichungen, die voraussichtlich budgetintern ausgeglichen werden können, sind in diesem Bericht nicht dargestellt.

Zudem wird mit dem vorliegenden Budgetbericht über die unterjährige Entwicklung der Kennzahlen im Rahmen der wirkungsorientierten Steuerung berichtet. Alle budgetbezogenen Informationen sind in der Anlage dargestellt. Eine Zusammenfassung der gemeldeten Verbesserungen und Verschlechterungen verbunden mit einer Prognose für das Jahresergebnis ist dieser Vorlage zu entnehmen.

Zusammenfassung

Nach den aktuellen Meldungen der Fachbereiche, Fachdienste und Stabsstellen zum Stichtag **30.09.2020** ergibt sich für alle Budgets des Kreises Unna eine ergebniswirksame Abweichung zu den bisher geplanten Ansätzen des Ergebnisplanes. Bei linearer Fortschreibung und Hochrechnung der zurzeit ermittelbaren Werte stellt sich rechnerisch eine **Verbesserung** von rd. **0,48 Mio. €** im Vergleich zur Haushaltsplanung dar, die im Wesentlichen auf die positive Entwicklung im Budget 50 Soziales zurückzuführen ist.

Der Kreis Unna hat für das laufende Jahr die **Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage** in Höhe von **6,30 Mio. €** vorgesehen und damit nur einen fiktiv ausgeglichenen Haushalt geplant. Auf Basis der jetzt prognostizierte Verbesserung errechnet sich ein **negativer Jahresabschluss** in Höhe von rd. **5,82 Mio. €**.

Zudem sind die Auswirkungen des Gesetzes zur finanziellen Entlastung der Kommunen und der neuen Länder vom 06.10.2020 bei der Prognose zum Jahresergebnis zu berücksichtigen. Hiernach ist mit einer um **25 % höheren Bundesbeteiligung** an den Leistungen für Unterkunft und Heizung in der Grundsicherung für Arbeitssuchende zu rechnen. Da das Gesetz nach dem Berichtsstichtag in Kraft getreten ist, sind die Auswirkungen nicht in die tabellarischen Darstellungen der Werte eingeflossen, sondern hier ergänzend dargestellt.

Für den Kreis Unna ergibt sich dadurch ein voraussichtlicher Mehrertrag in Höhe von rd. 20,69 Mio. €. Somit wird insgesamt ein positives Jahresergebnis in Höhe von rd. 14,87 Mio. € zu erwarten sein.

Budget	Saldo		
	Verbesserung T€	Verschlechterung T€	Corona bedingte Schäden T€
Personal- und Versorgungsaufwendungen gesamt	1.916		n.v.
01 Zentrale Verwaltung	1.265		390
32 Öffentliche Sicherheit und Ordnung	38		-9
36 Straßenverkehr		4.088	1.761
40 Schulen und Bildung			120
50 Arbeit und Soziales	4.869		
51 Familie und Jugend		3.074	226
53 Gesundheit und Verbraucherschutz		490	549
60 Bauen	65		
62 Vermessung und Kataster	115		
69 Natur und Umwelt	60		
Beschaffung von Schutzausrüstung für alle Organisationseinheiten		196	196
Summe	8.328	7.848	3.233
Saldo	rd. + 480 T€		
fiktiver Haushaltsausgleich 2020	rd. -6.300 T€		
voraussichtliches Jahresergebnis	rd. -5.820 T€		
voraussichtliches Jahresergebnis bereinigt um Corona-bedingte Schäden	-2.587 T€		

Im Bereich der **Investitionstätigkeit des Finanzplans** kann für den Kreishaushalt derzeit von einer **Verbesserung in Höhe von rd. 17.734 T€** ausgegangen werden. Diese Summe beinhaltet neben kleineren Einzelmaßnahmen in unterschiedlichen Budgets insbesondere den aktuellen Fortschritt bei der Unterhaltung, dem Neubau und der Erweiterung von Verkehrsflächen im Budget Bauen sowie den Fortschritt der Baumaßnahmen im Bereich der Schulen.

Grundsätzlich ist zu berücksichtigen, dass die Prognose insbesondere durch die Corona-Pandemie mit Unsicherheiten behaftet ist. Im weiteren Verlauf des Jahres sowie im Zusammenhang mit der Aufstellung des Jahresabschlusses 2020 (Abschlussbuchungen) können sich noch Änderungen in positiver wie auch negativer Hinsicht ergeben.

Anlage

Budgetbericht zum Stichtag 30.09.2020